

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 17 (1891)  
**Heft:** 42

**Artikel:** Der sentimentale Oberbaier  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-430133>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Der Quintessenz Oberbair.**

U Blunzn hab i gess'n,  
 Sey Semmel dazue.  
 Wie a Kni hab i gress'n,  
 Und ject hab i gnue!

(Vor Nachdruck wird gewarnt.)

**Briefkasten der Redaktion.**



**F. Z. i. T.** Zu einer Traubenkur könnten wir nicht raten, sofern Sie nicht den Beweis erbringen, daß Sie mit Schwefelsäure gefüllte Bleitugeln ohne irgendwelche Beschwerden ertragen. Mag sein, daß Ihnen die Schwiegerin zu sehr vielen Klagen Anlaß gibt, aber wer nicht einmal soviel verdaut, soll es mit diebjährigen Trauben nicht riskieren. — **O. M. i. L.** Die Sammlung für das Tell-Monument wurde sehr ungeschickt an die Hand genommen und reüssierte deshalb auch nicht. Bei Kunststücken wird in der Schweiz gern das Sattelzeug verkehrt aufgelegt. — **H. i. Berl.** Wir begreifen Ihren Schmerz vollkommen und fühlen ihn auch mit, aber da hilft selbst Göthe's Spruch nicht, sondern nur der glückliche Griff, allgemein Verständliches zu treffen. — Wird schon kommen. Gruß. — **W. S. i. Z.** Dieses Gedicht würden nur zwei verstehen; der Einsender und der Betroffene. Ein solch großer Leserkreis aber thäte besser, eine eigene Druckerei zu gründen. — **G. H. i. Z.** Sie wünschen ein Urtheil über Ihre Gedichte. Daß sie für uns nicht brauchbar sind, haben Sie, wie es scheint, schon selbst herausgefunden. Andern Blättern dienen sie vielleicht. — **F. B. i. C.** Ja, aber dann muß es etwas Besseres sein, als das Eingefandte. — **M. J. i. P.** Nehmen Sie alle Gründe für und gegen den Zolltarif

und bringen Sie dieselben in einer doppelhalsigen Retorte zum Schmelzen. Dann geht aus dem einen Hals die Wahrheit heraus, aus dem andern die Lüge. Kommen Sie mit einem brennenden Zündhölzchen der Lüge zu nahe, so brennt sie nicht, ebenjo wird auch die Wahrheit nicht in Flammen gerathen. Es stehen Ihnen also noch Geruch, Gesicht und Geschmack zur Verfügung, um das Eine vom Andern zu unterscheiden. Unterdesjen geht aber der Abstimungstag vorüber und am Montag hat eine solche Doselei keinen Werth mehr. — **Rosa.** Wenn der Mann Ihres Herzens ein Wirthshausgänger ist, so gewöhnen Sie ihm dieses Paster ganz sicher ab, wenn Sie jedesmal mit ihm gehen. — „**Gewesener**“. Ja, Verbreiter, „fornigren Sie, feilen Sie“, das ist leicht gesagt. Wenn es nur ein ganzes Gedicht wäre, statt solcher Sprüche der Weisheit. Vielleicht läßt sich Einiges einstreuen. Gruß. — **O. U. i. Mch.** Von Gottfried Keller's Lehrer — dem Römer im grünen Deinerich — sind eine Reihe von Zeichnungen in unferm Besitz; theilweise vorzügliche Arbeiten, zumest Landschaften. — **Lea.** Essen Sie fleißig Haisfleisch; nach Plinius macht dasselbe schön, heiter und liebenswürdig. — **Spatz.** Ja, es ist in der That erbebend, mit welcher haß-erfüllten Oer man hinter diesen Mann her ist; während man die schlimmsten in eigenen Lager nicht genug verhimmeln kann. — **N. N.** Der Dr. Weß wird sich freuen, daß er im Stande war, so erschütterliche Furcht einzujagen. — **Q. Q.** Täglich einige Köffel gut gerösteter Müsebrod erhalte die Tenorstimme jahrelang rein und klangvoll. — **F. J.** Gehört zu den Rhododendrons. Das Nähere finden Sie im Vegetischweiler. — **Horn.** Zum Blasen wäre das recht, zum Stoßen aber nicht. — **Peter.** Bei uns wird über den Centralbahnankauf noch nicht abgestimmt; sind die St. Galler wirklich schon so weit? — **J. A. i. B.** Was haben Ihnen denn die Basler Wurthe schon, daß Sie dieselben so ingrimmig anfragen möchten? — **Kannitverstan.** Das hat ein Anderer besser gemacht. — **Z. i. B.** Wir theilen Ihre Ansicht, man soll auch an diejenigen denken, welche ein solches Monument ärgert, abgesehen davon, daß ein Akt schöner Müthätigkeit keine Bildsäulen zur Verewigung bedarf. — **f. i. S. G.** Eingetroffen; Schicksal noch unbestimmt. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

**Offiziers-Uniformen**  
**J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 65**

**Wer billige Loose mit großen Gewinn-Chancen**  
 kaufen will, verlange Prospekt bei der Administration des „Tresor“ in Zürich, Bahnhofstrasse 15. 144

Mit diesem Papier kann man ohne die geringsten Umstände 60—100 Copien in Schwarz von Schriftstücken oder Zeichnungen nehmen. — Billigstes, einfachstes Verfahren, keine Druckerschwärze, keine Presse. Jedes Blatt kann mehrmals benutzt werden.

**Vervielfältigungs-Papier**

Preise der Blätter:  
 Nr. 1 Oktav per Dutzend Fr. 2. 25  
 „ 2 Quart „ „ „ 4. 50  
 „ 3 Folio „ „ „ 5. —  
 Größere Formate auf Bestellung.  
 Schwarze Vervielfältigungs-Tinte die Flasche Fr. 1. 25. 145

**L. FABIAN, BASEL, Müllerweg 120.**  
 NB. Die Copien sind von Geschriebenem nicht zu unterscheiden und haben nicht das Aussehen eines Abklatsches, wie bei den sonstigen Vervielfältigungs-Verfahren.

**Alte Tyroler-Halle**  
**F. Frey, Scheitergasse, Zürich.**  
 Diverse reale Weine, feines Haas Pilsener Bier, Kohlensäurepression. Zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen. 119  
 Kaffee mit und ohne Milch.

**Dogskin Fahr-Handschuhe**  
 eigenes Fabrikat. Spezialität. Extra Qualität mit 2 Fermoir Fr. 5.—  
 Gute Qualität, do. „ 4.—

**Militair-Handschuhe**  
 empfehle besonders meine weissen **Peau de chien** solidester und bester Handschuhe für Offiziere. Preis mit 2 Schluss Fr. 3.—  
 124] per Dutzend „ 33.—

**J. Böhny, Handschuhfabrik,**  
 Weinplatz — Zürich — Weinplatz.  
 Filiale St. Gallen: Marktplatz 13.  
 Filiale Basel: Freiestr. 70.

**!Interessante Lektüre für Herren!**

Die Beichte der Fürstin Pignatelli 1.—  
 Verbotene Früchte 2.—  
 Im Venustempel 2.—  
 Allerlei Liebesabenteuer 3.—  
 Die Messalinen Berlins 3.—  
 Rinaldo Rinaldini Liebesabenteuer 3.—  
 Die Physiologie der Ehe 4.—  
 Gegen Einsendung oder Nachnahme Versand durch **HERMANN SCHMIDT, Berlin S.W., Plan-Ufer 26.** Illustr. Katal. über am-  
 interessante Lektüre gratis und franco. 48-52

**Gummi-Artikel** in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt **Emil Bücheli, Chur.** 122-52

**Kein Lebemann versäume**  
 den hochinteressanten Katal. wirkl. pik. Lektüre u. Photogr. zu verlangen für 50 c. **E. F. A. Schöffel, Editeur, Amsterdam.** 134-10

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- & Sexual-System, (141-52)** sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. **Eduard Bendt, Braunschweig.**

**Kaufleute ohne Stellung**  
 und solche solide, empfohlene Agenten oder Reisende, die schon Private bejagt haben (z. B. Versicherungsbeamte, Looseobligationen-Reisende), wie alle solchen Personen, die sich in ihrem Betanrentreise (wie Notare, Lehrer, Beamte und Gewerbsleute zc.) einer speziellen Gegend oder als ständige Acquisiteure für allerorts, dauernden, angenehmen und  
**sicheren lohnenden Verdienst**  
 mit gutem festen Monatsgehalt wünschen, finden für ein ganz neues, volkswirtschaftlich höchst solides und jede gewünschte Garantieen bietendes Unternehmen, sofort angenehme Stellung. Offerten einzureichen an **M G 237** postlagernd Zürich.

Verlangen Sie gefl. eine Ansichtssendung (M10556Z) 143-2  
**„Musikalien“**  
 vom Musikalien-Antiquariat in Zürich, 10, Predigerplatz 10.

**Köstliches Amusement** bietet das „Wahrsagespiel“. 54 fein lithographirte Karten mit Anleitung. Für lustige Gesellschaftskreise unentbehrlich. Preis Fr. 2. Nedwig's Verlag in Luzern. 142-5

**Photographien nach der Natur.**  
 Reichh. Katalog 25 Cts. (Briefmarken) **A. Dieckmann, Kunst-Verlag, Amsterdam, Holland.** 127

**Ein werthvolles Buch!**  
 über die gewöhnlichen Ursachen und die neue Kur von nervösen Zerrüttungen, körperlicher und geistiger Schwäche, Erschöpfungszuständen, frühzeitigem Verfall, Verlust der Mannbarkeit etc. wird an Leidende unentgeltlich und frankirt zugesandt von **Dr. med. Rumler, Berlin S. O., Oranienstrasse 59 (Moritzplatz).** 135-26

Erkenne dich  
 Heile dich  
 Schwäche  
 Hilf dir selbst

**!! Neuheit !!**  
**Praktisch! Solid! Billig!**  
 Wer Geld sparen will, kaufe sich meine **Cravatte Merkur** N° 1665  
 Sie kann von Jedermann in 2 Minuten ohne irgendwelche Naht neu erstellt oder changirt werden. 36  
 Preis per Schachtel, enth. 1 Modell u. B'wollstoff für 4 Cravatten Fr. 1. idem. 1 Modell u. Seidenstoff „ 2.  
 Bei Bestellung bitte Farben zu bezeichnen. — Versandt gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer grosser Rabatt.

**Zürich — J. B. Hochreutiner — Linthescherhof.**